



FAMILIENBEWUSSTE PERSONALPOLITIK BEI SCHWAN-STABILO IN HEROLDSBERG

Wie kann Beruf und Familie wirklich funktionieren? Welche Veränderungen sind bereits in den Unternehmen geschehen – und welche müssen noch passieren? „Obgleich die Notwendigkeit des Förderns von Familien in aller Munde ist, gibt es gerade bei den Bemühungen um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch einen deutlichen Nachholbedarf“, schreibt Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Maly in seinem Grußwort zum Internetauftritt www.familienbewusste-personalpolitik.de. Dass sich allerdings auch schon viel bewegte, zeigte die Präsentation zur „Familienbewussten Personalpolitik“ bei Schwan-STABILO in Heroldsberg. „Hand in Hand“ heißt dort die Initiative, mit der Familie und Beruf besser vereinbart werden soll. „Zunächst haben wir die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter abgefragt. Erst danach wurden Maßnahmen und Projekte geplant“, beschreibt Claudia Ambros-Weiß, Leiterin der Personalentwicklung, das Vorgehen. „Gemeinsam haben wir zum 3. Mal eine Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder im eigenen Haus. Der Elternkurs den wir angeboten haben, wurde von den Mitarbeitern sehr gut genutzt. Auch haben wir eine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Betont wird der Familiencharakter durch gemeinsame Aktivitäten von Mitarbeitern und auch mit deren Angehörigen. Unterstützt wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch sehr individuelle Arbeitszeitmodelle.“, zählt Tanseli Göl, Projektleiterin von „Hand in Hand“ schon errungene Erfolge auf. Die zahlreichen Besucher der Veranstaltung und die rege Diskussion der Teilnehmer machten deutlich, dass ein Umdenken in den Führungsetagen der Unternehmen eingeleitet wurde. Am 25. September 2007 treffen sich regionale Unternehmen zum Austausch [berufundfamilie®](http://berufundfamilie.de). Am 23. Oktober 2007 können Interessierte an der Initiative Familienbewusste Personalpolitik eine nächste Unternehmensvorstellung bei der Sparkasse Nürnberg live erleben.

Infos unter: www.familienbewusste-personalpolitik.de